

Mieter dürfen zurück

Investor der Secura-Höfe lenkt ein

Mitte. Die Bezirksverordneten haben der Änderung der Sanierungsziele für das Luxus-Wohnprojekt „Fehrbelliner Höfe“ zwischen Fehrbelliner Straße und Brunnenstraße zugestimmt.

Weil Gewerbeflächen zu Wohnungen umgebaut werden und für das Projekt zwei alte Gewerbe-Remisen abgerissen werden sollen, ist im Sanierungsgebiet Rosenthaler Vorstadt eine solche Sanierungszieländerung Voraussetzung für die Baugenehmigung. Damit ist der Weg frei für das 22-Millionenprojekt. Die Firma Orco Immobilien GmbH will die alte Secura-Fabrik, in der zu DDR-Zeiten der VEB Mikroelektronik Secura Werke Berlin Kopiergeräte zusammen-

schrauben ließ, Loftwohnungen, Townhouses, ein Appartementshotel und ein Schwimmbad mit Sauna bauen.

Um das Projekt hatte es Wirbel gegeben, weil Altm Mieter aus den Wohnungen in der Fehrbelliner Straße mit dubiosen Methoden zum Auszug bewegt worden waren. Orco willigte in ein Sozialplanverfahren ein und stornierte die im April angekündigten drastischen Mieterhöhungen. Wer unter Druck ausgezogen sei, könne gegen Rückerstattung der Auszugsprämie problemlos zurückkehren, heißt es. Zwei Mietparteien nehmen das Angebot an, zwei weitere wollen nicht mehr zurück. Die Nettokaltmieten in den betroffenen Wohnungen werden für fünf Jahre auf 4,44 Euro festgeschrieben. DJ